STIFTUNG

zur Wahrung der Walser Kultur
an der Bernhardinerstrasse

JAHRESBERICHT 2023/24

(Stichtag 31. März 2024)

Alte Fahne der 5 Rheinwalder Gemeinden zur Zeit der Gerichtsgemeinde Rheinwald (bis ca. 1960). Heute Logo der Stiftung Walserkultur.

Stiftung Walserkultur,
Alpstrasse 11
7437 Nufenen

Tel. **081 664 14 02** bzw. 081 664 14 14
E-Mail: stiftung-walserkultur@bluewin.ch
Homepage: **www.stiftung-walserkultur.info**

Raiffeisenbank Splügen IBAN: CH28 8080 8004 7547 7567 0

Präambel

Bereits während des Zweiten Weltkrieges waren die Existenz und der Lebensraum der Walser im Rheinwald akut gefährdet, als ein Konsortium zur Elektrizitätsgewinnung das ganze Tal mittels einer Staumauer bei Splügen unter Wasser setzen wollte. Dank dem Widerstand der Rheinwalder konnte der Albtraum abgewendet und das Rheinwald gerettet werden.

Nun rund 70 Jahre später ist nicht mehr der Lebensraum der Walser im Rheinwald gefährdet, sondern sein kulturelles Erbe. Verschiedene lokale Vereine in unserer Talschaft (Heimatmuseum in Splügen, die Kulturvereinigung, die Trachtengruppe, die Landfrauen, die Jungmannschaft Rheinwald, die Theaterspieler) haben sich zur Aufgabe gemacht dagegen zu wirken. All diese Vereine und Interessensgruppen kümmern sich hauptsächlich um „immaterielle" Aspekte der Walserkultur wie Geschichte, Brauchtum, Sprache, Literatur, Gesang und Tanz.
Leider geht es nicht nur um „immaterielle" Werte sondern auch um „materielle" wie alte Gegenstände und Artefakte aus dem ehemaligen Walseralltag, die nicht mehr gebraucht werden und leider vernichtet oder weggeworfen werden. Der Verein Heimatmuseum Rheinwald versucht seit den 1950er Jahren dem teilweise entgegenzuwirken, kann sich aber wegen mangelnden Räumlichkeiten nur auf einzelne, kleinere Objekte beschränken. Somit werden grössere Einrichtungen aus Haus, Land- und Alpwirtschaft, Handwerk und Schule vernachlässigt und gehen dementsprechend verloren.

Neben der Bauernarbeit war früher im Rheinwald auch der Warentransport, das Säumen, die Rodfuhr und der Personentransport durch das Tal und über die zwei wichtigen Alpenpässe Splügen und San Bernardino, sowie den zwei kleineren Übergängen nach Vals und Safien, von grosser Wichtigkeit. Verschiedene erhaltenswerte Zeugnisse aus dieser Zeit sind noch zu retten und zu sichern.

Eine Gruppe Rheinwalder hat sich im Jahre 2015 gebildet, um sich dieser ambitionierten Herausforderung zu stellen, Lösungen zu suchen, dem stattfindenden Verlust wertvoller Walserkultur-Objekte entgegenzutreten und alles zu unternehmen, sie zu wahren. Nach vielen Erwägungen und Diskussionen über die Art und Weise wie dieses „Retten und Sichern" anzugehen wäre, hat sich die Gruppe entschlossen eine geeignete Trägerschaft zu gründen. Sie entschied sich schliesslich für die Gründung einer Stiftung.

Aktivitäten 2016/17
(Stiftungsgründung, Erwerb Walserama)

- 12. April 2016: Gründung der **Stiftung zur Wahrung der Walser Kultur an der Bernhardinerstrasse, (kurz: Stiftung Walserkultur).**
- 19. April 2016: Publikation im Handelsregister Graubünden (CHE-379.897.881)
- 28. April 2016: Organisieren eines Zwischenlagers in der Isla um die ersten Artefakte unterbringen zu können.
- 11. Mai 2016: Steuerbefreiung der Stiftung durch die Steuerverwaltung des Kantons Graubündens und Einstufung als gemeinnützige Stiftung.
- Mitte Mai 2016: Beschluss ein **WALSERAMA** im Rheinwald einzurichten. Eine geeignete Immobilie „der Bünlastall" (historische Suste aus ca. 1680) in Nufenen kam als geeignete Immobilie dafür in Frage.

- Ende Mai 2016: Verhandlung mit den Eigentümer des Bünlastalles über die Möglichkeit eines Erwerbes durch die Stiftung.
- Ende Mai 2016: Besprechungen mit dem Amt für Denkmalpflege um grundsätzliche Fragen über die Einrichtung eines **WALSERAMA** in den Bünlastall, der als erhaltungswertes und schützenswertes deklariertes Gebäude, abzuklären.
- vom 18 Mai bis 19. Oktober 2016: Kontaktieren von 14 potentielle Gönner und Mäzenen. Für den Kauf des Bünlastall werden 50'000 Franken zusammengebracht.
- vom 26. Oktober bis 14. Dezember 2016 Abschluss beim Grundbuchamt in Andeer von 3 Kaufverträge und ein Schenkungsvertrag mit den Eigentümern des Bündlastalles. Ab Ende 2016 ist die Stiftung Alleineigentümerin der Immobilie.
- Dezember 2016: Gründung eines **Unterstützungskomitees** um die jährlich anfallenden „laufenden Kosten" decken zu können.
- in den ersten drei Wintermonaten wurden witterungsbedingt keine Aktivitäten durchgeführt.
- Bis zum 31. März 2017 (Stichtag) konnte die Stiftung Spenden von 84'700 Franken und Dienstleistungen in der Höhe von 13'450 Franken organisieren.

Details ganzjährige Arbeiten, wirtschaftliche Daten, Dienstleistungen, Führungen, Besucher **WALSERAMA**, Unterstützungskomitee, Analysen etc. ⇒ Jahresbericht 2016/2017 unter www.stiftung-walserkultur.info

Aktivitäten 2017/18
(Ausbau Lager Ost)

- Anfangs 2017: Abschluss der Buchhaltung und des Jahresberichtes.
- Ab Mitte April: Vermessung des Bünlastall und bis Ende April Erstellen der Bestandespläne im Masstab 1:100.
- In etlichen Sitzungen: Diskussionen über die Vorgehensweise zur Umsetzung des Ausbaus des **WALSERAMA**. Ein ***Konzept und Strategie des „peu à peu"*** (nach und nach) wurde als Strategie gewählt. Auf ein Gesamtkonzept wurde verzichtet. Ein Revolvingfonds von ca. 30'000 Franken sollte gewährt sein.
- Besprechung mit dem Amt für Denkmalpflege Graubünden für den Einbau eines „schwimmender" Boden und eine Zwischendecke im Lager Ost.
- April und Mai: Entrümpelung und Säuberung des Lagers Ost, den Hauptgang im Erdgeschoss, sowie die zwei Zimmer im Obergeschoss.
- Anfang Mai 2017: Fertigstellung der Planung der Einbauten des Lagers Ost und Eingabe für eine „kleine Baubewilligung".
- 21. Juni 2017: Erteilung der Baubewilligung durch die Gemeinde.
- Anfang Juli, Auswechseln der morschen Bodenbretter in den zwei oberen Zimmern sowie Auswechslung der Dachträgerstütze beim Eingang, Sanierung der steinerne Süd.- und Ostwand.
- Vor Ende Juli: Schiftung und Einbau des neuen Bodens.
- In der Sommerzeit: Ausarbeitung und Druck eines Walser Kochbüchleins.
- Beteiligung der Stiftung an der Mitfinanzierung einer neuerstellten, nachbarlichen Kanalisation Für einen späteren Anschluss.
- Mitte September: Abdeckung eines halben Steindaches beim Fuchstobel (ca. 9 m^2) zwecks Ersatzplatten für unumgängliche Dachsanierung des **WALSERAMA.**
- Dritte Woche September: Aufstellen der sechs Portalrahmen für die Zwischendecke.

- Ende Oktober: Einbau der Zwischendecke im Lager Ost.
- Im November: Entwurf und Hochladen einer **Homepage** www.stiftung-walserkultur.info
- Anfang November: Erneuerung der elektrischen Installationen, Beleuchtung des neuen Ausstellungsraumes mit 18 moderne LED Neonröhren.
- Entrümpelung und Reinigung der Lauben sowie des Lager West und des inneren Hauptganges.
- Ausstellung im Lager Ost von eindrücklichen Exponaten.
- **25. November 2017:** Offizielle Eröffnung des **WALSERAMA** mit rund 100 Gäste.
- Über das ganze Jahr: Sammeln und Lagern von Artefakte.
- Anfang Dezember: Kauf von 7.85 m^3 Holz bei der Korporation Göriwald und bei Trepp Sägerei sägen lassen, zum trocknen in Allmend gestapelt.
- Zweite Woche Januar 2018: Treffen mit der Denkmalpflege um eine unumgängliche Dachsanierung zu besprechen. Einholung von Offerten (Firma Günter, Ausserferrera und Sutter & Catrina, Zillis) und Erstellung eines Finanzierungsdossier.
- Ab Ende Januar 2018: Suche nach Finanzierungshilfe für die Dachsanierung.

Details ganzjährige Arbeiten, wirtschaftliche Daten, Dienstleistungen, Führungen, Besucher **WALSERAMA**, Unterstützungskomitee, Analysen etc. ⇒ Jahresbericht 2017/2018 unter www.stiftung-walserkultur.info

Aktivitäten 2018/19
(Ausbau Lager West)

- Januar 2018: Grundsätzliche Einigung mit Denkmalpflege über die Dachsanierung.
- Gesamte Fiskaljahr 2018/19: Suche nach Finanzierung der Dachsanierung (Gemeinde Nufenen 25'000 Fr., Hinterrhein 8'000 Fr., Zusage Denkmalpflege 57'700 Fr. sowie viele kleine Spender)
- 13 April 2018: Ersuch Baubewilligung für Ausbau des Lagers West, inklusiv neue Treppe ins Obergeschoss.
- Anfang Mai: Kauf Abbruchholz bei Herrn Rolf Gloor in Sufers.
- 14. Mai 2018: Erteilung Baubewilligung durch Gemeinde.
- Anbringung beleuchtete Fluchtwegschildern und Rauchverbottafeln (Auflage Brandschutz)
- Ab Mitte Mai: Ausmisten und Entrümpeln Lagers West.
- Anfang Juni: Entwurf & Annahme Logo **WALSERAMA.**
- Anfang Juni: Kauf 4.55 m^3 Käferholz für die Zwischendecke. (von Gemeinde geschenkt).
- Anfang Juli bis ca. Mitte Juli: Schiftung alter Bodens Lager West. Transport und Stapelung in Allmende der nassen Blockbretter für Einbau Lager West.
- In Feldarbeitszeit: Buchhaltungen, Jahresbericht (Fiskaljahr 31. März 2017 bis 31. März 2018) erstellt für Revision Vonplon Treuhand, Thusis.
- Im Juli: Einbau neuer Bodens im Lager West (3 Tage).
- Letzte Woche Juli: Abdecken eines Stalles zur Gewinnung von Steinplatten für die Dachsanierung. Ca. 90 m^2 (verlegte Fläche) gute Steinplatten unter der Laube des **WALSERAMA** gestapelt.
- Bis zur vorletzten Woche August: Einbau der 6 Portalrahmen im Lager West.
- In den ersten zwei Wochen September: Einbau Zwischendecke auf die Portalrahmen. Aussparung im Süden für die neue Treppe.

- 25. September 2018: Versand Revisionsdokumente an Stiftungsaufsicht.
- 25. & 26. September: Einreichung ein komplettes Unterstützungsdossier für die Dachsanierung an die drei Förderstiftungen Göhnerstiftung (Zug), Vontobelstiftung (Zürich) und Bindingstiftung (Basel).
- 28. September 2018: Einreichen eines offiziellen Unterstützungsgesuch für die Dachsanierung bei der Denkmalpflege. (Zusage 35% der Kosten = ca. 57'700 Fr.)
- Anbringung „Treibhaus-folien" unter den Dachpfetten. (Regenschutz)
- Anfang Oktober: Versenden Einladungen für Apéro 2018. Entscheid das jährliche Apéro auf die **letzte Woche August** zu institutionalisieren.
- Erste drei Wochen Oktober: Ausstellen von Exponate im neuen Saal „Lager West" (Bereiche: *Küche, Buuchi/Blachten, Sennerei/Käserei, Schreinerei, Stube, landwirtschaftliche Werkzeuge, Spinnerei, sowie spezielle Exponate aus dem Walser Alltag.*
- 27. Oktober & 3. November: **Apéro 2018** btw. **Tag der offnen Tür**.
- 6. November: Besprechung mit Denkmalpflege über Dachsanierung. Festgelegt wird ein Unterzug im „inneren Bereich", ohne bei Vordächer.
- Eine Woche später: Einholung Offerten, bei Firma *Günther Holzbau und Bedachungen* (7444 Ausserferrera) und bei *Suter + Catrina Holzbau AG* (7437 Zillis) mit *Luzi Gerüste AG* (7408 Cazis)
- 19. Dezember: Rückführung „San Bernardinopostkutsche" von Zillis ins Rheinwald und ins **WALSERAMA** ausgestellt.
- Rege Besucherfrequenz zwischen Weihnachten und Jahresbeginn.
- Anfang Januar 2019: Entdeckung alte Imkerei in Hinterrhein. Vereinbarung mit dem Eigentümer diese im Sommer 2019 abzubauen und später ins **WALSERAMA** auszustellen.
- 9. Januar 2019: Analyse der Dachsanierungsofferten der Firmen *Suter + Catrina Holzbau AG* (7437 Zillis) und *Luzi Gerüste AG* (7408 Cazis). Der Offertenbetrag von rund 235'000 Franken übersteigt unsere Finanzierungsannahme und Möglichkeiten. Die drei Stiftungsratmitglieder M. Meuli, A. Furger und J.F. Tschopp werden beauftragt eine Lösung zu finden.
- 22. Januar: Einreichung einer unvollständige Offerte von der Firma *Günther Holzbau und Bedachungen* (7444 Ausserferrera) über einen Betrag von 121'000 Fr. Beschluss Firma *Günther* ein genaues Devis zukommen zu lassen
- 27. Januar: Firma *Günther* unterbreitet ein Kostenvoranschlag über 148'339 Fr. (ohne MWSt.) = 159'761 Franken (mit MWSt.). Beschluss Stiftungsrat vom 30. Januar 2019 die Dachsanierungsarbeiten der Firma *Günther* zu vergeben.
- 8. Februar: Mitteilung der Förderstiftung Vontobel (Zürich) über Unterstützung mit 23'910 Franken..
- **19. Februar 2019: Unterzeichnung des Vertrages bestehend aus Devis und Werkvertrag mit der Firma Günther. (**Devis & Werkvertrag vorher mit Denkmalpflege abgesprochen).
- Mai 2019: Zwei Mitglieder des Stiftungsrates entrümpeln und reinigen grob die zwei kleineren Stallungen im NW und SW. (dienen als Baustelleninstallation)
- Gesamter Februar: Vervollständigung Inventar & Einholung Unterschriften der Donatoren.
- Erste Wochen März: Grobreinigung der Stallung Osten weil Befall durch Kellerschwamm befüchtet.
- Zweite Woche März 2019: Ausschlachten Sägerei Gloor Sufers (Ausbau Fräse mitsamt Wagen und Schienenstrang, elektrisches Material (Lichtschaltern, Steckdosen und Verteilkästen).
- 14. März: Letzte Sitzung mit Denkmalpflege in Nufenen um Anhand eines Dachmodellausschnittes die letzten Einzelheiten der Dachsanierung festgelegt.

Details ganzjährige Arbeiten, wirtschaftliche Daten, Dienstleistungen, Führungen, Besucher **WALSERAMA**, Unterstützungskomitee, Analysen etc. ⇒ Jahresbericht 2018/2019 unter www.stiftung-walserkultur.info

Aktivitäten 2019/20
(Dachsanierung, Ausbau OG Ost)

- Bis 13. Mai 2019 (Dachsanierungsbeginn) viele Büroarbeiten erledigt
- Bis 13. März Einzahlungsscheine an Mitglieder Unterstützungskomitee verschickt.
- 4. April Dossier „Prix Montagne 2019" erstellt ⇒ nicht gelungen ins Finale zu kommen.
- 12. April 2019 Finanzierungszusage von 10'000 Franken von der Förderstiftung Sophie und Karl Binding aus Basel.
- 22. April 2019 Anfrage der Walservereinigung Graubünden für Besuch **WALSERAMA**.
- 3. Mai 2019 Finanzierungszusage von 10'000 Franken von der Förderstiftung Göhner aus Zug.
- Faksimile des Schirmbrief zwischen den Herren von Vaz mit den Rheinwalder Walser aus dem Jahre 1277 aus dem Trivulzioarchiv in Mailand erhalten.
- Letzte Woche April, E-mail-Adresse kreiert stiftung-walserkultur@bluewin.ch
- Letzten Woche April, Besprechungen mit Baufirma über Massnahmen während Bauzeit.
- Ersten Woche Mai Entwurf und Druck Visitenkarten **WALSERAMA**.
- Für sichtbare Klammern (Nordwand) Verwendung von alten Holz (Gloor Sufers)
- Sonderaustellung im Gemeindehaus Splügen übers Walserama (12 Plakattafeln) und Publikation im Pöschli vom 18. Juli 2019.
- Erste zwei Wochen Mai, Entfernung und Sicherung der Artefakte während Bauzeit.
- Gleiche Zeit Buchhaltungen (Bank und Kasse) sowie der Jahresbericht 2018/19 und Inventar erarbeitet.

Dachsanierung siehe Sonderbericht!

- *13. Mai Baubeginn mit Einrüstung*
- *16. Mai, Dach abgedeckt*
- *22. Mai alle Hälblinge entfernt*
- *ab 27. Mai Wände richten und mit Zangen gesichert und befestigt (beendet 3. Juni)*
- *27. Juni – 3 Juli Aufbringen und montieren von 22 neue Dachsparren (5 alte auswechseln)*
- *4. – 5. Juli, Anheben des reparierten Fachwerkes, neue Sattel auf Fachwerkstützen.*
- *4. – 6. Juni montieren der alten Hälblinge und ergänzende*
- *6. Juni Ersetzen und Montage der Flugsparren*
- *7.- 12 Juni Montage der 3-Schichtplatten als Unterzug*
- *8. – 14 Juni Verlegen der Dichtungsfolie*
- *3. Juni Aufdoppelung Sparren im Vordachbereich*
- *14. Juni Montage der Dachrinnen (beendet 19. Juli)*
- *17. – 18. Juni, Montage der Konterlatten und Steinplattenschalung*
- *19. Juli Abfuhr Dachschutt auf Ostseite*

- (20. – 22 Juni Grossputzeta von Stiftungsratmitglieder wegen Besuch Walservereinigung am 29. Juni)
- *25. – 27. Juni Fundamente mit Stützen im UG*
- *27. Juni, beginn Steinplatten aufs Dach zu hieven.*
- *9. – 19. Juli Dachdecker mit Unterbrüche auf Baustelle. Ostseite fertig gedeckt.*
- *24. – 26. Juli Dachdecker mit Unterbrüche auf Baustelle. Westseite fertig gedeckt.*
- *26. – 29 Juli Abbau Gerüst, Reinigung Baustelle.*
- *30. – 31. Juli, Arbeiten Vermessen und mit Bauunternehmer abgerechnet*.
- Anfang August Abrechnung Dachsanierung, Aufteilen der Kosten, erstellen Sonderbericht „Dachsanierung“, Mitteilung an Geberstiftungen und Amt für Denkmalflege.

- 1. Juli Ausbau und Sicherung alter Kochherd (17-18. Jahrhundert) aus dem Rathaus in Nufenen
- 14.Juli Versand Buchhaltungen, Inventar, Jahresbericht und Protokole an Revisionsstelle, danach an die Stiftungsaufsicht.
- Am 29. Juli Laubenvordach im Erdgeschoss ersetzt
- Erste Woche August Führungen in Englisch für 48 US Amerikaner (kommen alle zwei Jahre)
- Zweite und dritte Woche August Aktualiesierung Homepage (www.stiftung-walserkultur.info)
- 31. August „Apéro 2019“ und 7. September „Tag der offenen Tür“ durchgeführt. (in Zukunft immer am letzten Samstag im August)
- Erste Woche Oktober Sicherung der Rahmenportale an einer Dachpfette mittels Gewinnstangen.
- Zweite Woche Oktober Transport 5 Holzburren zur Sägerei Prasch. Danach die gesägten Bretter ins OG des Walserama gestapelt.
- 3. Woche Oktober Wiederaufbau kollabierte Wand OG. 2 Türen eingebaut.
- Ende Oktober und erste Woche November Fertigstellung Jagdzimmer und Montage Strom und Beleuchtung. Danach Exponate vom Donator Jakob Battaglia ausgestellt.
- Zur gleichen Zeit Einbau schwimmender Boden auf ramponierten Gang OG.
- Ausbau Zimmer „Handarbeit der Frauen“ mit Beleuchtung. Exponate werden provisorisch ausgestellt.
- Am 10. Dezember 2019 günstiger Kauf von 5 Tierpräparate fürs Jagdzimmer. werden.
- Letzten Woche Dezember Verhandlung mit Hans Stäbler (Filisur), für Erwerb seines ca. 400-jährigen Walserstall im Boden in Nufenen. Er ist bereit der Stiftung den Stall zu verschenken.
- Zweiten Woche Januar Erstellung Dossier (Bodenstall) und am 19. Januar 2020 der Denkmalpflege überwiesen.
- Zur gleichen Zeit, Mitteilung Schliessung der Revisionsstelle. 22. Januar Lösungsvorschläge im Stiftungsrat besprochen.
- 3 Februar Antrag zur Revisionspflichtbefreiung an die Stiftungsaufsicht gestellt.
- 12. Februar Revisionspflichtbefreiung durch die Stiftungsaufsicht.
- Zweite und dritte Woche Februar 2020 Ausbau des „Mäderzimmers“ und Einbau Beleuchtung.
- 20. Februar, Besuch Herr Dieter Stoll (Meilen) der Beschriftung Walserama finanziert. Auftrag für Schriftzug und Gemeindewappentafeln erteilt.
- Erste Woche März Montage der Beleuchtung des Ganges OG.

- 5. März Transport vier Burren Lärchholz zur Sägerei Trepp für Bau Treppe zu OG. Gesägte Bretter vor **WALSERAMA** gestapelt.

Coronavirus.

- 12. März, Einstellung der Arbeiten und Führungen wegen Coronavirus.

Details ganzjährige Arbeiten, wirtschaftliche Daten, Dienstleistungen, Führungen, Besucher **WALSERAMA**, Unterstützungskomitee, Analysen etc. ⇒ Jahresbericht 2019/2020 unter www.stiftung-walserkultur.info

Aktivitäten 2020/21
(Ausbau OG West, Treppe OG-EG), Coronajahr

- Keine Arbeiten und Führungen im **WALSERAMA** wegen Coronapandemie nur von Juni bis August.
- Die Exponate im „Transportsaal" wurden vom Kurator neu angeordnet.
- Letzten Woche Mai Steinplatten aus Kirchalp gerettet.
- Ende Mai Beginn schnitzen der Gemeindewappen durch Sepp Rizzi in Cazis.
- Letzten Woche Mai, Besuch Experte Denkmalplege (Diego Giovanoli) im Bodenstall mit Besitzer Hans Stäbler und Pächter Andreas Allemann.
- Zweiten Woche Besuch 5/6 Schulklasse Splügen in **WALSERAMA.**
- Ende der 2. Woche Juni konnten alte Walser Möbels bei Frau Giesler in Medels abgeholt.
- Am 17. Juni Beleuchtung ins Mäderzimmer nach „alter Art"eingebaut.
- Gleichen Tag kleiner Schriftzug „WALSERAMA" an der Eingangstüre montiert.
- 18 Juni Schnittliste erstellt und Tannenburren zur Sägerei Prasch transportiert.
- 20. Juni grosse Beschriftung „WALSERAMA" an die nördliche Aussenwand des **WALSERAMA** angebracht.
- 27. Juni gesägte Bretter von der Sägerei zum **WALSERAMA** transportiert und gestapelt.
- Letzter Junitag provisorisches Licht im Archivzimmer montiert für dessen Ausbau.
- Anfang Juli beginn Expertise Bedenstall durch Diego Giovanoli (Denkmalpflege)
- Am 2 Juli Besuch Rinaldo Kraettli Reporter des Bündner Tagblatt ins **WALSERAMA.**
- Zweite Woche Beginn Ausbau Boden des Archivzimmers.
- 9. Juli 2020 Artikel von Rinaldo Kraettli im Bündner Tagblatt über **WALSERAMA** ⇒ www.stiftung-walserkultur.info
- 14. Juli weitere Expertise Bodenstall Baubegleiter des Amtes für Denkmalpflege (fürs Rheinwald) Herr Christian Stoffel.
- 22 Juli Meldung, dass Tiefbauamt des Kantons Graubündens den Abbruch der Maseggbrücke (Ponte Casott) an der San Bernardinostrasse vorsieht. Da es sich um das letzte „intakte" Kunstbauwerk der ***unteren Commercial und Kutschenstrasse*** aus dem Jahr 1823 handelt wurde eine Sitzung des Stiftungsrates einberufen.
- 23. Juli Stiftungsratssitzung diesbezüglich ⇒ Einspruch der Stiftung gegen den Abbruch beim Tiefbauamt.
- 24. Juli Einspruch eingereicht ⇒ www.stiftung-walserkultur.info. Vorstand der Gemeinde Rheinwald kontaktiert die den Einspruch unterstützt.
- 25. Juli Abholen „Schlaftruhe" bei Familie Hürsch Splügen.(Stammt aus einer der ersten Susten in Splügen, die die Dorfbrände überlebt hat)

- 29. Juli Besuch der Verantwortlichen des Pöschtli Frau Loredana bei Maseggbrücke
- Letzten Woche Juli Drohnenaufnahmen der Maseggbrücke
- 1. August 2020 Vereinbarung mit Herr Jürg Schumacher (Chur) betreffend der kommerziellen Nützung einer CD „**Christian Schumacher, Postillon am Splügen**“ durch die Stiftung**.** Mit Firma Weta in Thusis Sonderpreis ausgehandelt und 20 CD im Auftrag gegeben.
- 2. August Video von der Maseggbrücke fertig und in Homepage hochgeschaltet ⇒ www.stiftung-walserkultur.info.
- 24. August Führung durch Nufenen, für Christian Stoffel und Benjamin Thommen (Denkmalpflege) zweck Vorbereitung Weiterbildungskurs für Lehrer.
- 25 August entsprechende Führungen im **Walserama.**
- 26.August Expertise „Bodenstall“(Inventarblatt) von Thommen (Denkmalpflege erhalten. Expertise bestätigt, dass es sich beim Bodenstall um ein wertvolles Relikt aus der Baukultur der rheinwalder Walser handelt.
- In den folgenden Tagen mit Herrn Hans Stäbler ein BAB-Gesuch (Baubewilligung ausserhalb der Bautzone) für Zweckänderung ausgearbeitet (Voraussetzung für Besitzwechsel)
- 8. September BAB bei Gemeinde Rheinwald eingereicht.
- 10. September Jahresabschluss 2019/20 an die Stiftungsaufsicht abgeschickt. n.
- 2. Oktober die ersten 20 CD von der Firma Weta geliefert. (Verkaufpreis im **WALSERAMA** 20.-- Franken)
- 10. Oktober Einbau durch „Freier Mitarbeiter“ von drei „Minuterie“ im Hauptstromkasten. Zweck automatische Abschaltung Strom nach ca. 3 Stunden)
- 12 bis 15. Oktober Archivzimmer fertig ausgebaut. Anschliessend Beleuchtung montiert.
- Letzte zwei Wochen Oktober Treppe zum OG fabriziert und eingebaut. Alte Treppe erhalten und mit Decke zugemacht.
- 28. Oktober Einstellen der Führungen gemäss Anweisung Bundesrat. Plakate „Maskenpflicht“ an der Eingangstüre angebracht sowie Schutzmasken und Desinfektionsmittel fürs **WALSERAMA** gekauft.
- 3. Oktober Neueinschätzung **WALSERAMA** durch Amt für Immobilienbewertung.
- Letzte Woche Oktober bis 2. Woche November Ausbau „mittleren Saal im OG-West“.
- 3. Woche November Ausbau „offener Saal“ („Foyer“) im OG West mit Beleuchtung. Die Beleuchtung des OG Gand wurde mit Stromphase des EG Ganges verbunden.
- 22. November Meldung von Hans Stäbler, dass das BAB am 18.11.20 akzeptiert wurde.
- 27 November Stiftungsratssitzung über Schenkung Bodenstall durch Hans Stäbler eingeladen wurde.
- Vorletzte Woche November Anbringung geschnitzten Gemeindewappen über den Schriftzug „WALSERAMA“ an der nördlichen Aussenwand.
- 30. November Offerten für die Sanierungsmassnahmen am Bodenstall bei den Handwerker angefordert.
- Weiheinachten und Neujahr, Ausbleiben der sonst üblichen Führungen wegen Corona.
- Ab dritte Woche Januar 2021 Finanzierungsgesuche für die Sanierung des Bodenstalles an Geberstiftungen verschickt.
- 5. Februar erreichte erfreuliche Nachricht, dass Geberstiftung „Geschwister I & H“ aus Basel 10'000 Franken beisteuert.

- 2. März Mitteilung Geberstiftung „Bindingstifftung“ in Basel, dass sie uns nicht unterstützen könne. Mitteilung an Geberstiftungen.
- Zweiten Woche März 2021 zwei Schaufensterpuppen verkürzt und umgemodelt ie für eine 150-jährigen Frauentracht und für Weibeltracht. Danach vom Kurator und seiner Ehefrau angekleidet.

Details ganzjährige Arbeiten**,** wirtschaftliche Daten, Dienstleistungen, Führungen, Besucher **WALSERAMA**, Unterstützungskomitee, Analysen etc. ⇒ Jahresbericht 2020/2021 unter www.stiftung-walserkultur.info

Aktivitäten 2021/22
(Ausbau Waaffi-Saal, Treppe EG-UG, Erwerb Walserstall)

- Am 12. April 2021 neuer Stiftungsrat gewählt. Dieser setzt sich aus Reto Attenhofer, Alfred Furger und Jean-François Tschopp. Am 18. April 2021 Meldung neuer Stiftungsrat an Stiftungsraufsicht gemeldet.
- Letzten Wochen April 2021Jahresabschluss erstellt (Buchhaltungen, Jahresbericht, etc.) sowie die Unterschriftenberechtigungen bei der Raiffeisenbank aktualisiert. Jahresabschluss am 19. August genehmigt.
- Am 9. April 2021 übernimmt Erika Lorez, aus Ramsen (ursprüngliche Nufnerin) als freiwillige Mitarbeiterin das Unterstützungskomitee.
- Ersten Wochen Mai 2021 Wanddurchbruch zwischen Raum UG S-W und Raum Ost. Ende Mai Durchbrüche (2) fertig. Ausbruchmaterial in leeren Mistkasten vor **WALSERAMA** zwischengelagert.
  Am 28. April 2021 erhalt von 36'168 Franken von der Vontobel-Stiftung für Walserstallsanierung.
- Am 28. April 2021 Fotoausstellung„**Postauto 1921 – 1960 im Rheinwald**“ durch Christian Patt.
- Ab Anfang Mai 2021 Modalitäten für die Schenkung des Bodenstalles (**WALSERSTALL**) durch Hans Stäbler (Schenker) Jean-François Tschopp (Stiftung) eingeleitet (Grundbuchamt Thusis).
- Von Mitte Mai bis ca. Mitte Juli 2021, acht Wochen lang die3 Räumlichkeiten im Untergeschoss ausbaufähig gemacht (Räumung, Entfernung morsche Tennbretter und Brügibretter, Entfernung faulen „Baarma“, Abtrag des durch Viehauscheidungen „verseuchten“ Bodens etc.). Um arbeiten zu können provisorische Beleuchtung montiert. Erdabtrag bis zu 40 cm. Der Erdabtrag von ca. 25 m^3 wurde vorläufig im Mistkasten vor dem **WALSERAMA** zwischendeponiert.
- 26 Juni 2021 Besuch 8 Pfarrerinen und Pfarrer der „Synode Graubünden“ (Tagung in Splügen). Kleine Sonderausstellung im Foyer mit Taufbecken, Taufkleider, Taufkissen sowie Konfirmationsbilder und kirchliche Schriften hergerichtet.
- Von Anfang April bis Ende Jahr 2021 Installation der Hauptbeleuchtung in den 3 UG – Räume.
- Zweiten Woche Juni 2021, 5 m^3 Holz bestellt beim Förster und sägen lassen für den Bau Treppe EG-UG. Das gesägte Holz unter Laube des **WALSERAMA** zum trocknen gestapelt.
- Zwischen Anfang Juli und 2. Woche August 2021 Feldarbeit, somit kaum Aktivitäten im **WALSERAMA**, „Altholzes“ für 1. Augustfeuer entsorgt.

- Samstag den 14. August 2021, Besuch von ca. 60 US-Amerikaner im **WALSERAMA**. Führung in englischer Sprache wurde mit Frau Mengelt (Splügen) verstärkt. Mitte August 2021 wurde unsere Keramiksammlung von der Ceramica-Stiftung aus Basel, durch Herrn Andreas Heege (Archeologe) untersucht und fotografiert. ⇒ **https/ceramica.ch**
- Am 28 August 2021 kamen 58 Personen zum „Apéro 21". Das Apéro 21 war wie immer ein voller Erfolg. Eine Woche später besuchten ca. 30 Personen das **WALSERAMA** im Rahmen des „Tag der offnen Tür".
- Ende August 2021 Verhandlungen mit Jörg Allemann (Chur) und der Gemeine Rheinwald für die Sicherstellung des „**Schänistein"** im **WALSERAMA.** Gemeinde gibt ihr OK und Jörg Allemann erklärt sich bereit die Kosten zu übernehmen. Am 1. September 2021 Prozedere der Umbettung des **Schänistein** mit Herrn Zehnder (Cazis) besprochen.
- 5. bis 9. September 2021 ausbaggern des Mistkasten vor dem Walserama und Abtransport von ca. 25 m^3 Schutt mittels 13 Fuhren Transporter zur Schutthalde „Bööschi".
- Zweite Woche September bis 12. November 2021, Beginn Ausbau des **Waaffi-Saal** (UG S-W). Aus alten Brettern wurden Montageleisten für die Wandtäferung gesägt und an den Wänden montiert. Ersetzen der ursprünglichen vier „dünne" Stützen durch zwei „kräftigere". Die Bretter der Decke wurden auf traditioneller Art „gwiissglet" (Weisskalk - Wasser- Mischung). 17. September 2021, Kauf von 4 m^3 Holz (Lärchlager, Bodenbretter und etwas Täfer) bei einem Holzhändler (frisch aufbereitetes lokales Holz konnte nicht Fristgerecht mehr trocknen). Nach der Lieferung des Holzes am 3. Oktober 2021 wurden die 13 Lärchlager einnivelliert und danach die 40 mm dicken Bodenbretter verlegt und mit den Lärchlagern verschraubt. Am 12. November 2021 war der Holzboden des **Waaffi-Saal** fertig verlegt.
- Ab Anfang Dezember 2021 erklärte sich Frau Elizabeth Seifried-Furger bereit als Freie Mitarbeiterin die Archivierung des Kulturarchivs zu übernehmen. Ein Archivierungskonzept wurde entwickelt und zuerst die Bücher archiviert. Diese Aktivität ist in Gange und dürfte sich über lange Zeit erstrecken.

- Am 19. Januar 2022, Entfernung des **Schänistein** durch Herr Zehnder, F. Stoffel und 2 Stiftungsräte der „Schänistein". Dieser wurde nach Cazis gebracht wo mittels eines Silikonabdruckes ein Duplikat erstellt wird für den Wiedereinbau an der alten Stelle.
- 27. Januar 2022 Unterschrift Schenkungsvertrag beim Grundbuchamt Thusis (Hans Stäbler, Alfred Furger, Jean-François Tschopp)
- 14. Februar 2022 einen Zwischenbericht verfasst für die zwei Geberstiftungen (Finanzierung **WALSERSTALL**) um Verzögerung bei Schenkung **WALSERSTALL** zu erklären. Gleichzeitig Zusammenstellung eines Finanzierungsdossier für das Amt für Denkmalpflege über 22'705 Franken. Am 23. März 2022 musste der Denkmalpflege eine Eigentumsbescheinigung nachgereicht werden da Kopie - des Schenkungsvertrages nicht genügt.
- Ab 2. Woche Februar 2022, Fortsetzung der Arbeiten am **Waaffi-Saal**. Dank der Verstärkung der Equipe durch den Volontari Heini Meuli (Nufenen konnten gleichzeitig die Wandtäferung eingebracht werden und die Treppe EG-UG eingebaut werden. Es wurde noch ein kleiner Abstellraum von 1m x 2m

fertiggestellt der als Abstellkammer dient. Die Aussentüre des **Waaffi-Saal** wurde als **Fluchttüre** ausgebaut mit der entsprechende beleuchtete (und Nachleuchtende) Fluchtwegtafel gezeichnet. Am 20. März 2022, nachdem die definitive Beleuchtung montiert worden war, war der **Waaffi-Saal** ausgebaut und die Exponate konnten umgezügelt und eingeräumt werden.

- Bereits während dem Ausbau des Waaffi-Saal wurde beschlossen den Raum UG N-W als **Info-Saal** auszubauen. Bereits in der zweiten Woche Februar 2022 wurde ein Dossier zusammengestellt um die Finanzierung zu suchen um den Ausbau für den Info-Saal zu erhalten. Nach eingeholten Preisofferten konnte ein Finanzierungsdossier über 18'500 Franken erstellt werden. Am 27 Februar 2022 wurde das Finanzierungsdossier der Göhnerstiftung geschickt.

Details ganzjährige Arbeiten, wirtschaftliche Daten, Dienstleistungen, Führungen, Besucher **WALSERAMA**, Unterstützungskomitee, Analysen etc. ⇒ Jahresbericht 2020/2021 unter www.stiftung-walserkultur.info

Aktivitäten 2022/23
(Vollendung Info-Saal, Fertigausbau Walserstall, Operation Schänni-Stein)

- **Vollendung des Info-Saal** nach Erhalt Finanzierung 10'000 Fr. von Göhnerstiftung. der Boden aus Lärchlager und Bodenriemen wurde eingebracht. Die 3 Wände wurden getäfelt mit den 3 Holzarten des Rheinwalds (Tanne, Lärche und Arve). Nach dem Einbau der neuen Fenster und Türen war der Info-Saal im Januar 2023 fertig ausgebaut und eingerichtet (Tische und 75 Klappstühle) ⇒ „Schlussbericht Info-Saal 2022-23“ vom Januar 2023 unter www.stiftung-walserkultur.info
- Von Ende April 2022 bis Ende Jahr konnte der geschenkte **Walserstall** in den Böden gesichert werden. Der Strick musste teilweise ersetzt werden sowie Dachhälblinge. Die Steinplatten des Daches mussten gerichtet werden. Alle Türen des Stalles wurden ersetzt sowie die Stallböden. ⇒ „Schlussbericht Sicherung Walserstall 2021/22“ vom Februar 2023 unter www.stiftung-walserkultur.info
- **Operation Schännistein**. Am 19 Januar wurde der Schännistein von seinem ursprünglichen Standort am Dorfplatz entfernt. Danach wurde er in der Werkstatt des Steinmetz in Cazis gereinigt und ein Duplikat wurde erstellt. Am 25. August 2022 wurde das Original ins **WALSERAMA** untergebracht, das Duplikat am 14 September 2022 am alten Standort wieder montiert. ⇒ siehe „Sonderbericht Schänni-Stein“ vom Oktober 2022 unter www.stiftung-walserkultur.info
- Beide Archive, das Kulturarchiv und das Fotoarchiv wurden übers ganze Jahr von zwei freiwilligen Helferinnen mit viel Einsatz weiter ausgebaut. Für das Fotoarchiv wurde ein Laptop, ein Fotoscaner und ein A3 Tintenstrahldrucker gekauft.
- Bank: In der Stiftungsratssitzung vom 17. Juni 2022 wurde beschlossen auf E-Banking bei unserer Raiffeisenbank überzugehen. Seit dem 3. August 2022 werden alle Finanzangelegenheiten über E-Banking abgewickelt. Am 8. September 2022 wurden die nötigen Schritte für den Erhalt eines Twint-Vertrags abgeschlossen und der Twint- Aufkleber konnte beim Obolus im **WALSERAMA** angebracht werden.
- **Broschüren:** Die Schriftreihe der Stiftung konnte an 2 weitere Broschüren gearbeitet werden (**GESCHLECHT DER SCHÄNNI, DREIBÜNDENSTAAT, UNTERTANENLANDE 1500 – 1800** und **STAUSEEPROJEKT RHEINWALD 1930 - 1945**.)
- **Neuer Boden, Gänge Erdgeschoss:** Ende 2022 wurden ca. 3 m³ „Blockhausschalung“ bestellt. Ab Anfang März wurde der neue Boden verlegt. Am 31. März 2023 waren rund 60% des neuen Boden fertig verlegt.

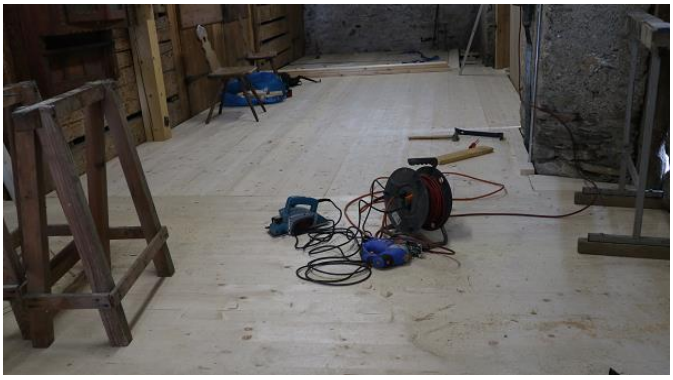
- **Vorarbeiten Säumer-Saal:** Im Rahmen des 200. Jahresfeier der Commerzialstrasse wurde beschlossen ein Säumer-Saal einzurichten. Für den Ausbau des Saales und den Kauf von Säumertieren (Naturgrösse) wurde ab der dritten Woche 2022 ein Projekt ausgearbeitet und bereits am 22. Januar 2022 nach Finanzhilfe gesucht. Ab der dritten Woche Februar 2022 wurde mit den Räumungs- und Reinigungsarbeiten des Säumer-Saal begonnen. Anfang März konnten wir auf eine Finanzzusage von 10'000 Franken rechnen.

Details ganzjährige Arbeiten, wirtschaftliche Daten, Dienstleistungen, Führungen, Besucher **WALSERAMA**, Unterstützungskomitee, Analysen etc. ⇒ Jahresbericht 2021/2022 unter www.stiftung-walserkultur.info

JAHRESBERICHT 2022/23
(neue Gangböden, Broschüren, Ausbau Säumer-Saal, Jubiläum Commerzialstrasse, Coupé-Landauer, der Walser, Vogel-Raum)

Die folgenden Hauptaktivitäten für 2022/23 sind:

- **Neuen Gangböden:**
  Das Einbringen des neuen Boden aus Blockhausschalung im Parterre des **WALSERAMA** erstreckte sich noch über die Monate März bis zur ersten Woche April 2023. Das Überdecken der alten, unebenen und teilweise beschädigten Bodenriemen durch den neuen Boden hat sich bewährt. Die Trittsicherheit hat sich wesentlich erhöht und die Reinigungsmöglichkeit des Bodens wesentlich verbessert.



- **Broschüren:**

Die zwei Broschüren die im letzten Berichtsjahr noch in Vorbereitung waren, konnten fertiggestellt werden. Die Broschüre „**STAUSEEPROJEKT RHEINWALD 1930 – 1945**“ von Christian Hössli, Splügen, konnte zwischen der dritten Woche April 2023 und zweite Woche Mai 2023 fertiggestellt werden. Am 25 Mai konnte die gedruckte Broschüre bei Rizzi Copy in Thusis abgeholt werden (100 Stk). Am 8. Juli 2023 um 14^{30} im Info-Saal fand die Vernissage der Broschüre statt. Ca. 25 Personen waren anwesend und der Erlös betrug 230 Franken.

Die zweite Broschüre „**GESCHLECHT DER SCHÄNNI, DREIBÜNDENSTAAT, UNTERTANEN-LANDE 1500 – 1800**“ von Jörg Allemann und Jean-François Tschopp brauchte bis zum 20. August 2023 um fertiggestellt zu werden. da viele Nachforschungen im Staatsarchiv nötig waren. Am 30 August wurden die gedruckten Broschüren bei Rizzi Copy in Thusis abgeholt. Am 23. September um 14^{30} fand die Vernissage der Broschüre im Info-Saal statt. Ca. 15 Personen waren anwesend und der Erlös betrug 220 Franken.

- **Ausbau Säumer-Saal:**

  Für den Ausbau des Säumer-Saals und den Kauf von Saumtieren (Naturgross) wurde bereits im Vorjahres Bericht erwähnt. Ab der dritten Woche 2022 war ein Projekt ausgearbeitet worden und bereits Anfang März erhielten wir eine Finanzzusage von 10'000 Franken. Die Räumungs- und Reinigungsarbeiten des Säumer-Saals waren abgeschlossen. Kurz bevor der Ausbau des Säumer-Saals in Angriff genommen wurde, erhielten wir am 2. Mai 2023 3'500 Franken Finanzhilfe von der IRENE-Stiftung aus Zürich.

  Somit konnten 2 Stiftungsmitglieder vom 3. bis 6. Mai 2023 die verfaulten Brügana und Baarma auf der Ostseite bis auf die Steinmauer entfernen.
  Unter den Brügana mussten noch ca. 30 cm Erd- und Steinversetzten Boden abgetragen werden. Auf den bestehenden Holzboden wurde eine Schiftung angebracht und auf den abgetragenen Boden Lärchlager für den neuen Boden.

  Auf die Schiftung und die Lärchlager wurde ein neuer Boden aus Blockhausschalung verlegt. Es wurde bewusst ein Hohlraum unter dem neuen Boden belassen um ein Lüftungszug zu ermöglichen.
  Um zu verhindern, dass der neue Boden während der Ausbauphase dreckig würde, wurde er durch ein Fliess abgedeckt.

  Der gemauerte Teil unter den Baarma auf der Ostseite wurde belassen, denn er ist eine Besonderheit im **WALSERAMA**.
  Diese „Unterbaarmamauer“ wurde ebenfalls mit Blockhausschalung verkleidet um später als Ausstellfläche für Artefakte zu dienen. Später wurde auf diesem Ausstellungspodest verschiedene Typen von Bastsattel ausgestellt wie auf dem Bild ersichtlich ist.

Nachdem der neue Boden eingebracht war, wurde die Verkleidungsart der Ost- und Südwand besprochen. Es zeigte sich bald, dass ein Verputz mit unseren bescheidenen Finanzmitteln sich nicht finanzieren liess und somit nur die Lösung einer Holzverkleidung in Frage kam. Der Stiftungsrat entschied sich für eine Verkleidung aus sich überlappenden, naturbelassenen Lärchbretter, einer sogenannten „Deckschalung“.

Mitte Mai wurde beim Revierförster ca. 1 m³ Lärchenholz für die Täfelung der südlichen und östlichen Wand des Säumer-Saals bestellt. Es wurden kleine 20-30 cm Stämme bestellt und geliefert. In der Prascher Sägerei wurden diese in 25 mm dicken Brettern gesägt ohne gerichtet zu werden, d.h. sie wurden „naturbelassen“ mit Rinde. Am 27. Mai 2023 wurden diese Bretter in der Sägerei abgeholt und zum trocknen in dem Säumer-Saal gestappelt.

Ab der ersten Woche Juni 2023 wurde an der Ostwand die Montageroste für das Täfeln angebracht. Innerhalb einer Woche war die Ostwand getäfelt. Nachdem der Schreiner die 4 neuen Fenster an der Südwand montiert hatte, konnte auch die Südwand fertig getäfelt werden. Am 21. Juni 2023 war die Deckschalung im Säumer-Saal fertig eingebaut.

In der Zeit von Mitte Mai bis 1. Woche Juni, wurden die zwei verbleibenden Einstallungsboxen wieder hergerichtet. Fehlende Bretter wurden ersetzt, die ursprüngliche Wandtäfelung (horizontale Wandbretter) wurden wieder angebracht, sowie die „Aufschwanzvorrichtung“ (Hacken und Schnüre). In einer Box wurde ein „Plämper“ angebracht, ein Rundholz an Ketten hängend, der zwischen zwei Pferden hängt um ein ausschlagen der Pferde zu verhindern (Verletzungsvermeidung)
Zu einem späteren Zeitpunkt wurde der Mistgraben abgedeckt um Unfälle bei Besucher zu vermeiden. Zum Schluss wurde eine alte Raufe über dem “ Baarma“ angebracht.

Nachdem eine Trennwand zum hinteren Raum montiert war und der Schreiner die Eingangstüre und Aussentüre eingebaut hatte, war der Ausbau des Säumer-Saals in der dritten Woche Januar 2024 fertig.

Parallel zum Ausbau des Säumer-Saals wurden die benötigten Kunststofftiere in der 4. Woche April 2023 in Deutschland bestellt. Die gewünschte Anzahl Tiere und Männer musste reduziert werden, da die Finanzmittel zu knapp waren. Am 8. Mai 2023 erfolgte eine Vorauszahlung von 6'069 Euro (6'085 Fr.) an den Lieferanten in Deutschland. Am 11. Juli 2023 wurden die Kunststofftiere (drei Pferde und zwei Ochsen) um die Mittagsstunde von einem kleinen Lieferwagen

angeliefert. Sofort wurden zwei Stiftungsratsmitglieder telephonisch avisiert und das Abladen der ca. 35 Kg schweren Tiere konnte stattfinden.

In den folgenden drei Wochen wurden die Tiere „gesattelt“, eingespannt“ „eingestallt“ etc. Bei diesen Arbeiten zeigte es sich, dass unsere Artefakte wie Sättel, Geschirr, Riemen, sowie Fuhrwerke etc. oft nicht vollständig oder ungeeignet waren, dass das Fehlende bei Einheimischen gesucht werden musste. Insbesondere einen geeigneten Leiterwagen und Redig zu finden war Zeitaufwendend.

Für weitere Details zum Sämer-Saal ⇒ „Schlussbericht Ausbau Säumer-Saal 2023-24“ unter www.stiftung-walserkultur.info

- **Jubiläum Commerzialstrasse:**

  Im Rahmen der 200 Jahresfeier der Commerzialstrasse, die an der gesamten Strecke zwischen Chur und Bellizona gefeiert wurde, hat der Stiftungsrat beschlossen einen Beitrag zu leisten, denn das **WALSERAMA** hat wahrscheinlich am meisten Artefakte zu diesem Thema, (Postkutschen, Bergschlitten, Postuniformen, Säumer-Saal etc.)
- Neben dem bereits beschriebenen Säumer-Saal, wurde eine Zusammenarbeit mit Viamala-Tourismus ins Auge gefasst. In der 2. Woche Mai 2023 wurde mit der Verantwortlichen fürs Jubiläum bei Viamala-Tourismus, im Walserama Möglichkeiten einer Zusammenarbeit diskutiert. Es wurde vereinbart, dass neben dem Säumer-Saal, im Info-Saal eine grosse Wandkarte aus der Zeit der Commerzialstrasse im Rheinwald erstellt werden sollte. Da diese Arbeit graphisches,fundiertes Fachwissen verlangt, stellte Viamala-Tourismus ihre Graphikerin zur Verfügung. Kurz danach meldete uns Viamala-Tourismus, dass ein Betrag von 1'200 Franken unserer Stiftung gesprochen wurde, für unsere Mitarbeit am Jubiläum. Am 19. Juli 2023 begann die erste Zusammenarbeit mit der Graphikerin von Viamala-Tourismus. Man einigte sich auf eine Wandkarte von ca. 1.80 x 7.00 m, die an der Nordwand des Info-Sall angebracht werden sollte. Im weiteren sollte versucht werden eine alte Karte (vor 1900) als Grundlage zu finden und neben den damaligen Strassenverlauf auch den Hinterrheinverlauf und die 5 Gemeinden einzutragen. Nach vielen Arbeitssitzungen war die Wandkarte druckbereit. Am

24. August 2023 konnte die Bestellung und Vorauszahlung bei der Firma „Werbebanner 24“ (BRD) getätigt werden. Am 5. September 2023 wurde die Wandkarte(eine ca. 2.00 m Rolle) geliefert. Am andern Tag wurde die Wandkarte, die farbig auf plastifizierter Textilunterlage gedruckt ist, im Info-Saal an der Nordwand montiert.

- **Coupé-Landauer:**

Dass eine orginale Postkutsche (Coupé-Landauer) Heute im **WALSERAMA** steht grenzt fast an ein Wunder.
Seit Jahren versucht die Stiftung vergebens eine grosse Postkutsche zu finden, die wenn möglich, einst im Rheinwald eingesetzt wurde, als Ergänzung zu den bereits im **WALSERAMA** ausgestellten Postkutschen (Berlinen) und Bergschlitten.
Im Mai 2023 wurde uns gemeldet, dass eine solche grosse Postkutsche in Mesocco eingelagert war.

Am 5. Juni 2023 konnten zwei Stiftungsräte, begleitet vom ehemaligen Grossrat des Misoxs, Herr Wellig (Hotel Bellevue, San Bernardino) nach Mesocco fahren und den Gemeindesekretär von Mesocco, Herr G. Cereghetti treffen. Zum ersten Mal sahen wir die grosse Postkutsche, ein Coupé-Landauer, die im Feuerwehrdepot von Mesocco stand.

Wir erfuhren von Herr Cereghetti , dass die Kutsche dem Museum für Kommunikation in Bern gehört und seit November 2022 als Leihgabe in Mesocco steht. Die Idee dieser Leihgabe war, sie in ein künftiges Museum in Mesocco (Areal ehmaliger Bahnhof) unterzubringen. Da sich herausstellte, dass Mesocco nichts Konkretes für den Bau des Museums im alten Bahnhofareal hat und somit ein nicht unbedingtes Interesse an diese Postkutsche hat, wurde vereinbart, dass die Stiftung ihr

Interesse an die Kutsche beim Eigentümer, dem Museum für Kommunikation in Bern, mitteilen würde, während Herr Cereghetti die Angelegenheit beim Gemeindevorstand von Mesocco vortragen würde.

Bis es uns gelang die grosse Postkutsche am 7. November 2023 im **WALSERAMA** unterzubringen, brauchte es viele administrative Schritte, Messkampagne etc. bis zum Besuch in situ von Herrn Tim Hellstern vom Museum für Kommunikation, Bern.

Für weitere Details zum Coupé-Landauer „TRANSFER DER GROSSEN POSTKUTSCHE COUPÉ-LANDAUER INS WALSERAMA November 2023“
⇒ unter www.stiftung-walserkultur.info

- **Der Walser :**
  An manchen Orten der Gemeinde und insbesondere in unseren Wäldern stehen Holzskulpturen oder Baumstrunkskulpturen des Revierförsters. Diese wurden mit der Kettensäge geschnitzt. Bereits im Frühjahr 2023 wurde der Revierförster informell angefragt ob er fürs **WALSERAMA** ein „Walser“ aus Lärchholz schnitzen möchte. Obwohl er keine Zusage machte, erblickte man, von der Autobahn bei Splügen aus, dass an einer grossen Skulptur im Freien zeitweise gearbeitet wurde. In der dritten Woche November 2023 erreichte uns die erfreuliche Nachricht vom Förster, dass der „Walser“ am 24. November geliefert würde.

Die Skulptur hat eine Höhe von 2.30 m und wurde aus einem Stamm von 1 m Durchmesser mit der Kettensäge geschnitzt. Die imposante Holzskulptur (nicht der Koloss von Rhodos aber bald der Koloss vom Rheinwald) ist für jeden Vorbeifahrenden ein richtiger Blickfang und weist automatisch auf das **WALSERAMA** hin, so dass beschlossen wurde, zukünftig die Türe neben dem Walser als Haupteingang zum **WALSERAMA** zu benützen. Die Stiftung bedankt sich beim Revierförster für das ungewöhnliche Kunstwerk sowie der Gemeinde Rheinwald für den geschenkten Lärchstamm.

- **Vogel -Raum :**

Seit November 2019, als das Jagdzimmer ausgebaut war, kamen wir in den Besitz von einigen Tierpräparaten, unter anderem ein Dutzend Vögel.

Anfang Dezember 2023 hatten wir das Glück eine Sammlung von Vogelpräparate(ca. 50 Stück) zu bekommen. Da diese im Jagdzimmer nicht untergebracht werden konnten, wurde entschieden, die nördliche Ganghälfte im Obergeschoss zu einem „Vogel-Raum“ auszubauen. Wir kauften am 15. Januar 2024 fünf Glasvitrinen die glücklicherweise in Aktion waren. Diese wurden am 20. Januar in zehn Schachteln franco Haus geliefert.
Nachdem diese zusammengesetzt waren, wurden drei davon an der Ostwand des Ganges befestigt.
Die erhaltenen Vögel wurden gereinigt und in den Glasvitrinen ausgestellt, mit Beschriftung in Deutsch und Italienisch.

Die Dutzend Vogelpräparate aus dem Jagdzimmer wurden ebenfalls in den Vogel-Raum disloziert. Um die Vogelpräparate besser zur Geltung zu bringen ist eine neue Beleuchtung des Vogel-Raums vorgesehen, die nächstens montiert wird. Durch seine Breite ist der Gang geeignet um auf der Westseite weitere Glas-Vitrinen anzubringen, so dass der Vogel-Raum in Zukunft weitere Vögel aufnehmen kann.

Ganzjährige Arbeiten:
Einige Arbeiten können nicht zeitlich eingeordnet werden, denn sie erstrecken sich über das ganze Jahr. Es sind:

- **Sammeln von Artefakten**: In diesem Berichtjahr sind **51** (*Vorjahr = 43* Artefakte) Donationen eingegangen (Inventar n° 509 bis n° 560)
- **Sitzungen des Stiftungsrates**:
  In diesem Jahr wurden lediglich **4 Plenarsitzungen** des Stiftungsrates abgehalten, nämlich den Jahresabschluss 2021/22 vom 22. August 2023, Sitzungsprotokolle vom 7. Juni 2023, vom 22. August 2023 und vom 20. Februar 2024. Das Bedürfnis auf Sitzungen ist immer noch minimal, weil normale Entscheidungen jeweils vor Ort getroffen werden und keiner Sitzung bedürfen. Nur ganz wichtige Entscheidungen rechtfertigt eine Stiftungsratssitzung.
- **Finanzielles**:
- Die laufenden Kosten für 2023/24 belaufen sich auf **2'276.95 Franken**. (*Vorjahr = 1'545.00 Franken*) (Apéro = 471.45, Gebühren Ämter und Gemeinde = 437.00 Fr., Versicherungen = 1'285.40 Fr. und Bankagio = 83.10 Fr.) Die Zunahme erklärt sich weitgehend durch die einmalige Transportversicherung für die Kutsche von 380.00 Fr. und die nun jährlich neu anfallende Kutschenversicherung von 267.10 Fr.
- Bei jeder Gelegenheit, speziell bei Führungen, werden die Besucher auf die Mitgliedschaftsmöglichkeit beim Unterstützungskomitee aufmerksam gemacht. Leider verlieren wir wegen Todesfälle manchmal Mitglieder, trotzdem kann durch Neuzugänge die Anzahl Mitglieder konstant gehalten werden. Am 31. März 2024 *hatten wir* **111** (*Vorjahr = 110)* Mitglieder.
  Vom Unterstützungskomitee erhielt die Stiftung **4'460.00 Fr**. (*Vorjahr = 3'920.00 Fr.)* Mitgliederbeiträge und **540.00** Fr. (*Vorjahr = 280 Fr.)* Spenden also total **5'000.00** Fr. (*Vorjahr = 4'200.00 Fr.*) was 19% mehr ausmacht als im Vorjahr.
  Die gesamten Beiträge von 5'000 Fr. des Unterstützungskomitee in diesem Fiskaljahr betragen rund das 2.2 fache der „laufenden Kosten" von 2'276.95 Fr. (*Vorjahr das 2,73 fache*) Somit konnten **2'723.05 Fr**. (*Vorjahr = 2'655.00* Fr) **Eigenmittel** als Investitionszuschuss in den Ausbau des **WALSERAMA** eingesteckt werden.
  Für dieses Berichtsjahr betragen die Investitionen beim Ausbau des **WALSERAMA 15'065.18 Franken**, diejenigen des **WALSERSTALL 0.00 Franken**.
- Von diesem Fiskaljahr an werden die Ausgaben für Stiftungsausgaben (Bürogegeräte, Verbrauchsmaterial, Briefmarken etc.) neuerdings separat ausgewiesen. Für dieses Jahr betragen diese Ausgaben **1'240.15 Fr.**
- Der Obolus/Verkauf brachte **1'490.70 Fr.** *(Vorjahr = 1'810.00 Fr.)* ein. Die Obolus-einnahmen sind das Resultat von **43** Führungen (*Vorjahr 30*) mit total **367** *(Vorjahr = 273)* Besuchern. 4 Führungen wurden auf Englisch gehalten, 2 auf Italienisch die anderen 36 Führungen in deutscher Sprache. Bei einigen Führungen, nämlich bei wichtigen Donatoren oder Mäzenen werden diese von einem Obolus bewusst abgehalten, auch wenn sie bereit wären zu spenden.

  Seit dem Ausbau des Info-Saales entsteht für die Stiftung eine neue Einnahmequelle, nämlich Bewirtungseinnahmen. Bei Besuch grösseren Gruppen (Klassentreffen etc.) die eine Bewirtung durch die Stiftung wünschen, ergibt sich ein Bewirtungsgewinn (Verrechnung - Einkauf). Zum ersten Mal dieses Jahr betragen die Bewirtungseinnahmen **200.15 Fr**. *(Vorjahr = 365.65 Fr.)*

- Das seit dem 8.September 2022 eingeführte Twint, wurde in dieser Berichtsperiode lediglich 5 Mal gebraucht und bescherte eine Einnahme von 108.56 Franken. Der Nachteil von Twint ist, dass der Name des Einzahlenden nicht aus dem Bankauszug zu erörtern ist und somit nicht bedankt werden kann. Twint dürfte in Zukunft wichtiger werden, denn immer mehr Besucher haben kein Bargeld mehr bei sich.
- Neben den Ausbauarbeiten die ausschliesslich durch die 4 Stiftungsräte durchgegeführt (einer davon ist de facto Stiftungsratmitglied) werden, leisten unsere fünf „Freie Mitarbeiterinnen" weiterhin wertvolle Arbeiten für die Stiftung. Dies betrifft das Kulturarchiv, das Fotoarchiv, das Unterstützungskommitee, die Buchhaltung und Inventar, sowie die Homepage der Stiftung.
- PR-Arbeiten:
  In diesem Berichtsjahr gab es 1 PR- Arbeiten, nämlich der Artikel (3 Seiten lang) im PÖSTLI vom 16. November 2023 über den Transfer der grossen Postkutsche, den Coupé-Landauer von Mesocco ins **WALSERAMA.** Die Folge dieses äusserst gut geratenen Artikels hatte zur Folge, dass sich viele Interessenten aus der Unterregion meldeten um das Gefährt zu sehen. Wir sind guter Hoffnung, dass „unser" Coupé-Landauer uns viele Besucher in Zukunft im **WALSERAMA** bescheren wird.

- Zu erwähnen ist die regelmässige ganzjährliche Reinigung des **WALSERAMA,** das regelmässige Wässern der Holzgefässe, das Abstauben der Exponate, die Schneeräumung der Zufahrt zum Gebäude im Winter etc. Die Schneeräumung ist wesentlich kleiner geworden, seit alle Etagen des **WALSERAMA** nun durch den Einbau von Innentreppe verbunden sind.
- Selbstverständlich mussten neben den Jahresabschluss fortlaufende administrative Arbeiten übers ganze Jahr getätigt werden.

Planung 2024/25

Ultimo-Saal:

Die Planung 2024/25 steht weitgehend unter dem Moto „ **Ultimo-Saal**" der letzte Saal des **WALSERAMA** der noch ausgebaut wird.
Der letzte verbleibende Raum (daher die Bezeichnung **„Ultimo-Saal"**) der noch ausgebaut werden muss, liegt im Untergeschoss N-O und hat eine Grundfläche von 7.80 m x 6.80 m = 53 m^2. Der ausgebaute Saal soll in **vier** „Abteilungen" unterteilt werden, nämlich in

- **Dorf.- bzw. Bergsennerei**
  (Käserei-Raum, „Gepsagestell", Käsekeller, etc.)
- **„Buuchi-Platz"**
  (Feuerstelle, Bottiche, Wäscheleinen etc.)
- **Keller**
  (Weinfass, Käseturner, Salzbottich, Einmachgläser und sonstiges)
- **Wäsche-Raum**.
  (Waschgeräte, Utensilien für „Hausmetzg", etc.)

Neben den beweglichen Artefakte die später im „Ultimo-Saal“ ausgestellt werden, gibt uns der Ausbau dieses Saales die Möglichkeit zwei Besonderheiten der Rheinwalder Walserkultur zu retten, nämlich den typischen **Steinplattenboden** und insbesondere den **Psetzi-Boden**, der leider immer mehr im Rheinwald verschwindet (oft bei Bauarbeiten entfernt und nicht mehr ersetzt). Grundsätzlich kann man „Psetzisteine“ (Steinbollen) nicht kaufen, sondern müssen im Rhein von Hand gesammelt werden.

Ein erster Kostenvoranschlag (**Unternehmervariante)** hat ein Finanzbedarf von über 36’000 Fr. ergeben (kaum zu finden !) Eine (**Alternativ-Variante**) hat ein Finanzbedarf von lediglich **15'000 Fr.** ergeben. Seit Mitte März wird nach der Finanzierung bei Geberstiftungen gesucht. Geplant ist der Ausbau des „Ultimo-Saal“ von ca. Mitte Mai bis Ende Juni, danach werden die Zwischenwände und der Holzboden eingebaut. Bis Ende 2024 sollte der „Ultimo-Saal“ mit Artefakte eingerichtet sein.

Haupteingang Walserama:
Durch die Unterbringung der grossen Postkutsche im Eingangsgang (neu als Kutschengang bezeichnet), wird der Durchgang neben der Kutsche zu klein, so dass der Fluchtweg (Feuerpolizeivorschrift) von 90 cm nicht eingehaltet werden kann. Es wurde beschlossen den jetzigen Eingang (von Osten her) zu verschliessen und den Haupteingang bei der grossen Türe im Norden zu verschieben (neben der Holzskulptur „der Walser“). Geplant ist im April 2024 eine sichere. innere Türe im Norden einzubauen und eine weitere innere Türe beim alten Eingang. Wichtig ist, dass beide zweiflüglige Türen zu jederzeit geöffnet werden können um grössere Gegenstände (Artefakte) ein und rauszubringen zu können.

Beleuchtungen:

Um die grossen Postkutsche in den Eingangsgang unterzubringen, mussten die Beleuchtungskörpern mehrheitlich entfernt werden. Sobald die neue Haupteingangstüre montiert ist, wird der Lichtschalter dort versetzt. Dies hat zur Folge, dass die Verdrahtung ausgewechselt werden muss. Auch die Beleuchtungskörper müssen neu versetzt werden um nicht in konflikt mit der Kutsche zu kommen.

Auch der Ausbau der Ganghälfte im Obergeschoss zu einem Vogel-Raum verlangt zwei zusätzliche Beleuchtungskörpern an der Westseite um die Vogelpräparate besser anzuleuchtern.
Alle elektrischen Arbeiten dürften Anfang Mai erfolgen.

Finanzen am 31. März 2024

Die finanzielle Transparenz ist der Stiftung wichtig. Die folgende Tabelle zeigt die Geldspenden an, sowie die nicht zu unterschätzenden Dienstleistungen unserer Unterstützer. (Stichtag für Unterstützungskomitee 31. Dezember)
Der Stundenlohn bei Freiwilligen wird 2023/24 zu 30 Fr. angesetzt.

Spender:	Zweck:	Einnahmen	Leistungen
Handelsagentur Richter BRD	Rückzahlung deutsche MWSt. Tiere	913	
Hans Martin Meuli Nufenen	übernahme Rep. Eiger (Kupplung) Derendinger		500
Erika Lorez	Putzen Walserama 5 h à 30 Fr		150
Ehefrauen Stiftungsräte	Beteiligung am Apéro 22		110
Hilfe beim Apéro 22 & Tag of. Tür	Freie Mitarbeiterin & Ehemänner etc.		400
IRENE Stiftung Zürich	Finanzierung Säumer-Saal	3'500	
Amt für Denkmalplege	35% Anteil an Sicherung Walserstall	22'062	
Viamala-Tourismus	Beitrag 200. Jubileum Kommerzialstrasse	999	
Claudia Danuser	Fotoarchiv 2022/23 ca. 20 h		600
Sabine Trepp-Joos Nufenen	Buchhaltungen: 2022/23 & Inventar 20h		600
Erika Lorez, Ramsen	Unterstützungskomitee 2022/23 25h		750
Rita Tgetgel-Tschopp, Bülach	Homepage: Aktualisierungen 2022/23		150
Elizabeth Seifried-Furger Nufenen	Kulturarchiv: Archivierung 2022/23 ca. 30 h		900
Gewährte Rabatte	4 Rechnungen		144
Spenden	Hans Flütsch, Trauer Trepp, M. Meuli (Platten), UK	3'090	
Unterstützungskomitee	Mitgliederbeiträge	4'460	
Σ Obolus/Verkauf	aus Führungen (Kasse)	1'491	
Twint-Einnahmen	Zahler und Grund „unbekannt"	109	
Bewirtung	Gruppe Tschiertschen (Ein. minus Ausgaben)	200	
Gemeinde Rheinwald	geschenktes Lärchenholz für „Walser"		250
Gemeinde Mesocco	Geschenk Buch „Mesocch e i so sitt"		60
	TOTAL 2023/24	**36'824**	**4'614**
	p.m. TOTAL 2016/17	*84'930*	*13'450*
	p.m. TOTAL 2017/18	*18'715*	*2'688*
	p.m. TOTAL 2018/19	*72'953*	*14'292*
	p.m. TOTAL 2019/20	*92'872*	*15'576*
	p.m. TOTAL 2020/21	*14'990*	*1'776*
	p.m. TOTAL 2021/22	*52'941*	*8'601*
	p.m. TOTAL 2022/23	*27'565*	*7'143*
	TOTAL (kumuliert) seit 2016	**401'790**	**68'140**
Grosstotal: 469'930 Franken			

N.B. Die Eigenleistungen der Stiftungsmitglieder sind nicht berücksichtigt, sowie der reelle Wert der Aktefakte! Eine Forderung von 300 Fr an die Raiffeisenbank (Fehlbuchung vom 8. März 2024) steht noch offen!

EPILOG

Das Jahr 2023/24 war grundsätzlich ein gutes Jahr für die Stiftung. Fast alles entwickelt sich positiv. Die laufenden Kosten steigen um rund 650 Franken bedingt durch die ein-einmalige Transportversicherung der Kutsche (Mesocco-Nufenen) und die aufgezwungene Versicherung der Kutsche durch das Museum für Kommunikation (Darlehen), die Einnahmen aus Obolus/Verkauf sinken zwar um rund 18%, wobei die Besucherzahl um 34% steigt, die Mitgliederzahl des Unterstützungskomitee bleibt auf 111 Mitglieder konstant und die Mitgliederbeiträge steigen um 19%. Auch die neue Einnahmequelle, die „Bewirtung" beginnt schon bescheiden zusätzliche Einnahmen zu generieren.
Die im letzten Jahr geplanten Aktivitäten konnten zu 100 % umgesetzt werden. Der Säumer-Saal wurde ausgebaut. Ein einziger „Wermutstropfen" bleibt bestehen, nämlich die Tatsache, dass Niemand gefunden werden konnte um in den Stiftungsrat einzutreten. Wir müssen uns weiter diesem Problem vermehrt stellen.

Seit dem Jahresbericht 2018-2019 werden, mit Ausnahme der Stiftungsaufsicht, keine Jahresberichte mehr verschickt. Jeder der am Jahresbericht Interessiert ist, kann diesen auf unsere Homepage (website) **www.stiftung-walserkultur.info** nachlesen.

Nufenen im Juli 2024